



HERZLICH WILLKOMMEN
ZUR SONDERAUSSTELLUNG



DIE WÜRZBURGER LÜGENSTEINE UND DER FALL DR. BERINGER

Die Würzburger Lügenstein-Affäre im frühen 18. Jahrhundert ist der erste und einer der bekanntesten Fälle von Wissenschaftsbetrug weltweit.

Was aber geschah im Jahre 1725 in Würzburg?

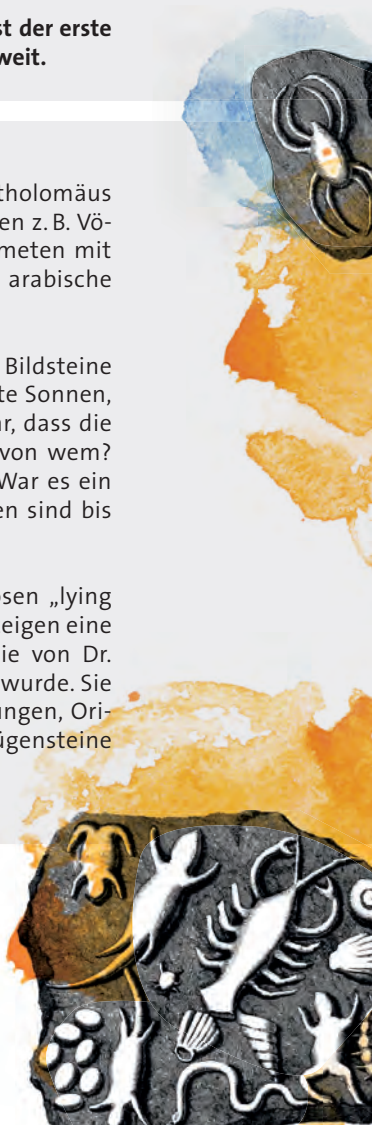
Der Leibarzt des Fürstbischofs, Prof. Dr. med. Johann Bartholomäus Adam Beringer, sammelte zahlreiche „Figurensteine“, auf denen z. B. Vögel, Schmetterlinge, Bienen, Frösche, Schnecken, Blumen, Kometen mit feurigen Schweifen oder sogar lateinische, hebräische und arabische Schriftzeichen zu sehen waren.

Im Frühjahr 1726 veröffentlichte Beringer die wundersamen Bildsteine in einer umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit. Versteinerte Sonnen, Schriftzeichen und Blumen? Aus heutiger Sicht ist schnell klar, dass die Figurensteine von Menschenhand geschaffen wurden. Aber von wem? Wurde Beringer betrogen? Oder war er selbst ein Betrüger? War es ein Studentenuk? Oder eine Kollegenintrige? Einige dieser Fragen sind bis heute ungeklärt!

Immer noch spinnen sich zahlreiche Legenden um die kuriosen „lying stones“ und sorgen bis heute international für Aufsehen. Wir zeigen eine Wanderausstellung zum Thema Würzburger Lügensteine, die von Dr. Petra Hubmann (Verein Beringers Lügensteine e. V.) konzipiert wurde. Sie informiert ausführlich mit Texten und anschaulichen Abbildungen, Originaldokumenten und Nachbildungen der faszinierenden Lügensteine Beringers.

Die Ausstellung ist vom
7. April bis 10. Juli 2016
im Werkforum zu sehen.

Der Eintritt ist frei!





WERKFORUM

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MIT ERÖFFNUNGSVORTRAG

Eröffnungsvortrag von Dr. Birgit Niebuhr
(Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden)

„Die Würzburger Lügensteine anno 1726 – die berühmteste Fossilfälschungsaffäre der Wissenschaftsgeschichte“

Dr. Birgit Niebuhr studierte Geologie/Paläontologie in Berlin und forschte später am Paläontologischen Institut der Universität Würzburg. Dort kam sie erstmals mit den Lügensteinen in Kontakt. Seither ist sie fasziniert von diesem Wissenschaftsskandal, befasste sich intensiv mit Beringer und der Affäre und veröffentlichte 2005 zusammen mit Dr. Gerd Geyer ein Buch zum Thema Würzburger Lügensteine.



DIE GESCHEHNISSE UM DR. JOHANN BARTHOLOMÄUS ADAM BERINGER

sind einer der berühmtesten Fossilfälschungsfälle in der Wissenschaftsgeschichte. Wohl alle angehenden Geologen und Paläontologen bekommen sie erzählt – meistens jedoch falsch! Dr. Niebuhr gibt unterhaltsam und mit Humor Einblick in diesen bis heute mit Fragezeichen behafteten Wissenschaftsskandal.

**Vortrag zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 07. April 2016
Beginn 19 Uhr**

- Begrüßung: Dr. Annette Schmid-Röhl, Leiterin Fossilienmuseum
- Vortrag: Dr. Birgit Niebuhr, Senckenberg Dresden
- Ausstellungsbesichtigung

Fossilienmuseum  Veranstaltungen  Klopffplatz

Eintritt frei!



Öffnungszeiten Fossilienmuseum:
Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag: 13 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag: 11 - 17 Uhr

Vom 1. Dezember bis 6. Januar ist
das Werkforum/Fossilienmuseum
geschlossen.

 **Holcim**

WERKFORUM
Holcim (Süddeutschland) GmbH
Zementwerk Dotternhausen
72359 Dotternhausen

Telefon + 49 (0)7427 79-211
www.holcim-sued.de
info-sueddeutschland@holcim.com